

# ABSICHTSERKLÄRUNG

## Aktionsbündnis für Freie Wärme in Niedersachsen

### Aktionsbündnis gegen Anschluss-, Benutzungszwänge und Verbrennungsverbote im Umfeld von Nah- und Fernwärme

#### **Anschluss-, Benutzungszwänge und Verbrennungsverbote**

Kommunale Eingriffe in Form von Anschluss-, Benutzungszwängen und Verbrennungsverboten im Umfeld von Nah- und Fernwärme verhindern den marktwirtschaftlichen Wettbewerb um die energetisch, technisch optimale Lösung im Heizungsmarkt. Die freie Wahl z. B. hocheffizienter und Klima schonender Heizungs- und Ofentechnik sowie Energieträger – unter Einbindung erneuerbarer Energien – ist dann nicht gegeben.

Nah- und Fernwärme sind nicht automatisch wirtschaftlich und ökologisch. Den Bürgern gehen Flexibilität, Unabhängigkeit und Wirtschaftlichkeit beim Heizen verloren. Die Zwangsmaßnahmen verstärken darüber hinaus im Gebäudebestand den energetischen Sanierungsstau und verhindern Modernisierungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit den energie- und umweltpolitischen Zielsetzungen von EU und Bundesregierung angestrebt werden.

Vielfach handelt es sich bei den zentralen Wärmenetz-Anbietern um monopolistisch geprägte Organisationen. Die Vertragslaufzeiten liegen oft bei zehn oder mehr Jahren. Die Kunden haben bei sehr oft intransparenten Preismodellen kaum Alternativen oder Wechselmöglichkeiten. Auch Verbraucherschützer kritisieren daher die zentralen Wärmenetze.

Verbrennungsverbote für Energieträger stehen im Gegensatz zu Handelsrecht und Wettbewerbsrecht. Es handelt sich hierbei um unzulässige Handelshemmnisse und Wettbewerbsverzerrungen zu Ungunsten von Energielieferanten, Herstellern, Produkten und Errichtern, die auf Basis gesetzlicher Grundlagen Energieträger, Produkte und Systeme entwickelt haben, in Verkehr bringen bzw. errichten dürfen.

Daher fordert das Aktionsbündnis für Freie Wärme in Niedersachsen den Erhalt der technologieoffenen Wahl der Heizungs- und Ofentechnik, die Respektierung der gesetzlichen Rechte privater und institutioneller Investoren, Energieträger sowie technologische Lösungen für die Verbesserung der Gebäudeeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien frei wählen zu können.

#### **Grundsätze und Ziele des Aktionsbündnisses**

Die Partner des Bündnisses bekennen sich zu den folgenden Grundsätzen:

- Nah- und Fernwärme werden ebenso der freien Wärme zugeordnet, wenn sie für die Bürger unter Abwägung der Vor- und Nachteile frei wählbar und wirtschaftlich sind.
- Das Aktionsbündnis für freie Wärme in Niedersachsen setzt sich für den Erhalt und die Stärkung der marktwirtschaftlich geprägten, wettbewerblichen Strukturen im Wärmemarkt ein. Die Partner des Bündnisses wenden sich gegen Anschluss-, Benutzungszwänge und Verbrennungsverbote im Umfeld von Nah- und Fernwärme.

- Die Partner des Bündnisses tragen zur Information und Aufklärung auf kommunaler und Landesebene bei, indem sie sich für die Vorteile marktwirtschaftlich geprägter, wettbewerblicher Strukturen bei der Konzeption von Wärmelösungen im Neubau und Gebäudebestand einsetzen. Hierbei werden mit dem Einsatz hocheffizienter Heizungstechnik sowie erneuerbarer Energien die Klimaschutzziele der Bundesregierung und EU unterstützt. Zugleich klären sie die politischen Vertreter des Landes Niedersachsen über die Nachteile und Risiken von Zwangsmaßnahmen im Wärmemarkt auf.
- Die Partner des Bündnisses informieren die Landeskontaktstelle des Aktionsbündnisses über vermutete, vorgesehene oder festgestellte Anschluss-, Benutzungszwänge und Verbrennungsverbote im Umfeld von Nah- und Fernwärme in Niedersachsen, um diese möglichst zu verhindern oder rechtliche Schritte einzuleiten.
- Die Landeskontaktstelle des Aktionsbündnisses trägt durch Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. Pressemitteilungen, Interviews, Info-Veranstaltungen oder Internetseiten zur Information und Aufklärung von Kommunen, Verbrauchern und Fachleuten aus dem Wärmemarkt bei.
- Die Geschäftsstelle des [Partner im Aktionsbündnis] koordiniert das Aktionsbündnis als Landeskontaktstelle. Sie vertritt das Aktionsbündnis für Freie Wärme in Niedersachsen nach außen.
- Die Mitgliedschaft im Aktionsbündnis ist freiwillig und kostenfrei. Die Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt durch schriftliche Kündigung an die Landeskontaktstelle.